PARKSTEINER **UMSCHAU**

Nur wer Profil hat, hinterlässt Spuren

„Weihnachten geschieht da, wo wir Kind sein dürfen,
wo wir mit wenig zufrieden sind, wo Menschen einander Engel sind,
wo neues Leben gedeiht."

CSU – FU – JU Parkstein *3. Ausgabe 2017*

Liebe Parksteiner Bürgerinnen und Bürger,

das Jahr 2017 geht mit großen Schritten dem Ende zu. Ein arbeits- und ereignisreiches Jahr für unsere Marktgemeinde – und auch ein erfolgreiches Jahr. Das ganze Jahr über prägten Bagger, Baufahrzeuge, Kräne und diverse Verkehrsbehinderungen das Parksteiner Ortsbild. Mit der Fertigstellung des Baugebiets „West“ wird unsere Gemeinde weiter wachsen, viele junge Familien siedeln sich in Parkstein an. Die Bauplätze sind zwischenzeitlich alle verkauft, die ersten Häuser kurz vor der Vollendung.
Mit der Vollendung der Arbeiten an den Außenanlagen am Landrichterschloss haben wir endlich einen Ortsmittelpunkt in Parkstein geschaffen, einen Treffpunkt für unsere Bürgerinnen und Bürger. Das wunderschöne Ambiente wird künftig für viele Feste und Feiern genutzt werden. Am 6. Mai 2018 wird der Platz feierlich eröffnet werden, verbunden mit einem „Tag der offenen Tür“ im Landrichterschloss.
Das Breitbandnetz wurde ausgebaut – wieder verbunden mit vielen Tiefbauarbeiten -, im Bereich des Landrichterschlosses und an der Basaltwand können sich unsere Besucher nun über zwei Hotspots kostenlos ins Bayern-WLAN einloggen. Viele weitere Maßnahmen, wie die Gemeindeverbindungsstraße von Parkstein nach Schwand, die Erschließung „An der Leite“, der Aufgang beim Kriegerdenkmal, das „Gassl“ in Hammerles, das Ausschieben des Gemeindeweihers unter der Federführung des Fischereivereins, Anschaffung neuer Fahrzeuge für Bauhof und Kläranlage, die Durchführung der Eigenüberwachung des Kanalnetzes im ersten Abschnitt können genannt werden.
Besonders stolz sind wir darauf, dass es uns gelungen ist, das lange ersehnte „Seniorenwohnen“ in Parkstein verwirklichen zu können. Damit wird das Angebot der Gemeinde, das für unsere Kinder und junge Familien mit dem Kinderhaus und künftig auch mit einer Mittagsbetreuung für die Schulkinder besteht, auch auf unsere älteren Mitbürgerinnen und Mitbürger erweitert.
Es gibt für unsere Marktgemeinde daher viel zu tun. Packen wir es an. Wir sind mit unseren Aufgaben, mit unseren Visionen und Zielen für unseren Ort noch lange nicht am Ende, sondern wir fangen erst richtig an! Gemeinsam mit Ihnen liebe Parksteinerinnen und Parksteiner können wir viel erreichen.
Ein herzliches Dankeschön an die Bürger(innen), die auch 2017 mit Baumaßnahmen konfrontiert wurden und überwiegend großes Verständnis zeigten. Aber nur wenn wir gemeinsam zusammenarbeiten, können wir unsere schöne Marktgemeinde auch weiterhin erfolgreich in die Zukunft führen und dafür bitten wir auch weiterhin um Ihre Unterstützung.

Ihre

CSU Vorsitzende & 1. Bürgermeisterin	FU Vorsitzende & 2. Bürgermeisterin	Georg Burkhard CSU Fraktionssprecher	JU Vorsitzender & Marktrat

Dem Stern folgen
von Max Feigenwinter

Unterwegs bleiben
dem Ziel entgegen
mit dem Glauben,
der uns leitet
mit der Hoffnung,
die uns stärkt
und der Liebe,
die uns trägt

Unterwegs bleiben
trotz vieler Zweifel
trotz vieler Mühen
trotz vieler Widerstände

Unterwegs bleiben
dem Stern folgen
immer wieder still werden
und ehrfürchtig danken
für das Leben

**Wir wünschen Ihnen und Ihren Familien ein gesegnetes,
freudenreiches Weihnachtsfest und
für das neue Jahr 2018 vor allem Gesundheit,
jeden Tag ein positives Erlebnis,
Vertrauen in die eigenen Fähigkeiten und Dankbarkeit!**

*Ihre Bürgermeisterinnen **Tanja Schiffmann** und **Lydia Ebneth**
mit den CSU Markträten **Georg Burkhard**, **Michael Gleißner**,
Mario Piller, **Alfons Plößner**, **Josef Scheidler**, **Wolfgang Schraml**
sowie dem Ortssprecher von Schwand **Phillip Konz** und mit allen
Vorstandsmitgliedern des CSU-Ortsverbandes, der Frauenunion
und der Jungen Union*

Senioren-Servicezentrum Parkstein

Mehr Lebensqualität im Alter im Heimatort

(ts) Die Idee, dass Parksteiner Bürgerinnen und Bürger die Möglichkeit haben sollen, auch in ihrem Heimatort alt zu werden reicht viele Jahre zurück. Bereits im Jahr 2001 hatte unsere zweite Bürgermeisterin Lydia Ebneth die Vision für eine Seniorenresidenz in Parkstein. 16 Jahre später wird diese Idee nun Wirklichkeit.

Nachdem der Wunsch auch von immer mehr Parksteinern geäußert wurde, die Marktgemeinde sich auch mit einem möglichen Standort beschäftigt hatte und die ISEK-Arbeitsgruppe „Bürger für Bürger“ sich mehrere Einrichtungen im Umkreis angesehen hatte, wurde von Seiten der Bürgermeisterin aktiv an das Thema herangegangen. In vielen Gesprächen mit möglichen Betreibern wurden Wünsche und Vorstellungen erörtert. Mit dem Sozialteam aus Lappersdorf, vertreten durch ihren Geschäftsführer Martin Weiß und dem Leiter des Fachbereichs Senioren-Servicehäuser Andreas Neugirg hat die Gemeinde einen kompetenten und verlässlichen Partner für das Projekt gefunden.

Nach dem Motto des Sozialteams „der Mensch im Mittelpunkt“ wird in der Raiffeisenstraße, am Eingang des künftigen Baugebiets „Viehhof“ und gut angebunden an die Ortsmitte für die Parksteiner ein zukunftsweisendes Wohn-, Betreuungs- und Pflegeprojekt für Senioren entstehen. Entgegen der falschen Presseberichterstattung in unserer örtlichen Tagespresse „Der neue Tag“ findet sich hier ein breites Angebot für Menschen aller Pflegegrade.

Das Projekt setzt sich aus mehreren Bausteinen zusammen:
Es entsteht ein Residenz-Wohnen (betreutes Wohnen) mit derzeit geplanten 39 Appartements, die alle „seniorengerecht“ gestaltet sind, und mit entsprechenden Assistenzsystemen ausgestattet werden. Die Bewohner erhalten Unterstützung im pflegerischen und hauswirtschaftlichen Bereich durch den angegliederten ambulanten Dienst. Dabei ist es jedem Bewohner möglich, durch die Auswahl verschiedener „Module“ genau eine auf seine Bedürfnisse ausgestaltete Hilfe und/oder Pflege zu erhalten.
In der Tagespflege, die für ca. 25 Tagespflegegäste vorgesehen ist, können die Seniorinnen und Senioren untertags von 8.00 bis 17.00 Uhr Unterstützung erfahren. Die Tagespflege kann von Bewohnern des Residenz-Wohnens genutzt werden oder auch von Bürgerinnen und Bürgern aus dem Ort und der Umgebung, die noch zu Hause wohnen, aber tagsüber eine Betreuung brauchen.

Mit einem entstehenden Raum der Begegnung können durch Veranstaltungen auch die Marktgemeinde oder örtliche Vereine mit in das Leben im Senioren-Servicezentrum eingebunden werden, so dass ein Austausch und eine Einbindung in das Gemeindeleben entsteht.
Eine glückliche Fügung bei der Umsetzung des Projekts war für die Marktgemeinde die Möglichkeit des Erwerbs des Anwesens in der Raiffeisenstraße 3, einem idealen Standort für die barrierefreie Anbindung des Senioren-Servicezentrums.
Wenn alles gut läuft, könnten bereits im Jahr 2018 die Bagger anrollen.
Mit diesem Projekt geht ein lang gehegter Wunsch in Erfüllung, es wird ein Stück Zukunft für unsere Marktgemeinde realisiert.
Das Projekt wird in den nächsten Wochen in der einen oder anderen Form noch öfter vorgestellt werden. Bei Fragen kann die Bürgermeisterin gerne weiterhelfen und den Kontakt zum Betreiber, dem „Sozialteam“ vermitteln.

Neugestaltung des Gassl in Hammerles

Gelungene Verbindung von Dorfhammerles und Guthammerles

(ts) Auf Antrag der CSU-Fraktion wurde die Maßnahme „Gassl“ in Hammerles in die Haushaltsplanungen für das Jahr 2017 aufgenommen und durchgeführt. Der durch Architekt Josef Schöberl geplante Fußweg verbindet „Guthammerles“ mit „Dorfhammerles“. Der zunächst sehr beengte Durchgang wurde durch den Abriss eines Gebäudes großzügig erweitert, es wurden Grünflächen geschaffen, im Frühjahr wird die Maßnahme durch eine Sitzbank ergänzt, die dann zum Verweilen einlädt. Die Kosten für den Abriss des Gebäudes, Wiederherstellung des angrenzenden Gebäudes, Errichtung des Fußweges und Pflanzungen belaufen sich auf rund 120.000 € incl. Nebenkosten.

Impressum
Herausgeber: CSU Ortsverband Parkstein
Ortsvorsitzende Tanja Schiffmann - Rosenweg 24 - 92711 Parkstein
Auflage: 1.000 Exemplare, Verteilung an alle Haushalte im Markt Parkstein
Redaktion: Michael Gleißner (mg), Tanja Schiffmann (ts), Georg Burkhard (gb), Lydia Ebneth (le)
Bilder: CSU, FU, JU Parkstein

Baugebiet Viehhof

Kleines aber feines Baugebiet im Ort

(ts) In der Marktratssitzung im November wurde durch Architekt Josef Schöberl das Baugebiet „Viehhof“ vorgestellt und durch den Marktgemeinderat der Beschluss zur Durchführung des Verfahrens gefasst. Derzeit liegt der Bebauungsplan öffentlich aus und kann von den Bürgerinnen und Bürgern eingesehen werden. Gleichzeitig werden alle relevanten Fachstellen gehört.

Die Marktgemeinde verwirklicht an dieser Stelle, innerorts, ein weiteres kleines Baugebiet mit insgesamt 9 Bauparzellen in einer Größe zwischen 700 und 1.000 m². Die Zufahrt erfolgt über die Raiffeisenstraße, vorbei am Senioren-Servicezentrum.

Der Auftrag für die Erschließungsplanung wurde an das Ingenieurbüro Münchmeier und Eigner aus Erbendorf vergeben. Zunächst gilt es noch das Gebäude in der Raiffeisenstraße abzubrechen, dafür werden Fördermittel im Rahmen der Städtebauförderung bei der Regierung der Oberpfalz beantragt.

Aktuelles aus der Gemeinde – September bis Dezember 2017

Kurzmeldungen

- (mg) Die Kanalgebühren für den Zeitraum 2018 bis 2020 wurden auf **3,30 €** pro Kubikmeter zugeführten Abwassers festgelegt. Die von der Verwaltung vorgelegte kostendeckende Neukalkulation von 4,16 € pro Kubikmeter wird daher nicht vollumfänglich auf die Gebührenzahler umgelegt. Die vorherige Gebühr betrug 3,00 € pro Kubikmeter.
- Den Auftrag zur Ausführung der Erschließungsarbeiten im Baugebiet „Schmiedpoint“ in Hammerles erhält die Firma Braun, Weiden, zu einem Angebotspreis in Höhe von 457.820,85 € brutto. Mit den Arbeiten soll im Frühjahr 2018 begonnen werden.
- Die Pflanzarbeiten im Baugebiet West wurden an die Firma Garten- und Landschaftsbau Hausner zum Angebotspreis von 29.120,45 € brutto vergeben.
- Die Marktgemeinde hat in der Nähe von Bärnau eine Weiheranlage erworben, um diese als Ausgleichsfläche zu nutzen.
- Die fußläufigen Verbindungswege in Parkstein Süd werden im nächsten Jahr saniert. Das Planungsbüro Kraus wurde mit der Planung und Ausschreibung beauftragt. Das Abfräsmaterial soll zur Befestigung des Parkplatzes Grünthal genutzt werden.
- Für den Soletank am Bauhof wurden Erneuerungsmaßnahmen beauftragt.
- Für die Kläranlage und den Bauhof wird ein neuer Frontaufsitzmäher Grillo FD 900 beschafft, nachdem der alte gestohlen wurde. Das Neugerät kann auch für den Winterdienst eingesetzt werden.
- Auf Antrag der Frauenunion wurde beschlossen, dass ab dem Jahr 2018 alle Vorschulkinder und Kinder der ersten Klasse einen Zuschuss in Höhe von 50 € für einen Schwimmkurs erhalten. Dazu ist ein formloser Antrag mit Zahlungsnachweis bei der Gemeinde einzureichen.
- Der Markt Parkstein unterstützt seine Vereine auch im Jahr 2018 wieder durch freiwillige Leistungen in Höhe von über 8.400 €.
- Die Dachsanierung der Bruder Konrad Kapelle in Hammerles wurde in der Dezembersitzung zu einem Angebotspreis von 31.400 € an die Firma Kreuzer vergeben, nachdem man zunächst deutlich geringe Kosten geschätzt hatte.

Bürgerversammlung 2017

Zahlen Daten Fakten

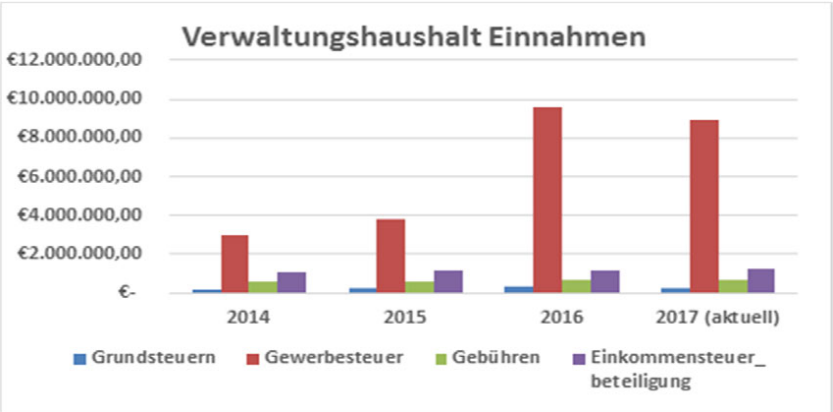
(ts/mg) Die diesjährige Bürgerversammlung im Festsaal war mit mehr als 100 Personen überdurchschnittlich gut besucht, was vor allem daran liegen dürfte, dass das Sozialteam aus Lappersdorf das geplante Senioren-Servicezentrum vorstellte. Bürgermeisterin Tanja Schiffmann berichtete von zahlreichen gemeindlichen Projekten im abgelaufenen Jahr und gab eine Vorschau auf 2018.

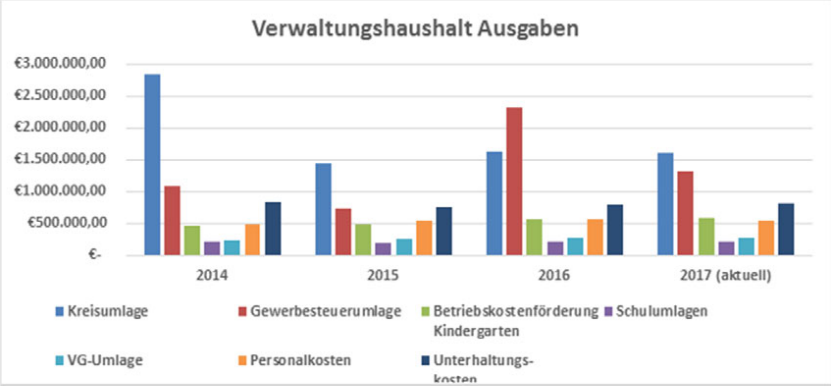
Entwicklung Einwohnerzahlen vom 01. Januar bis 27. November 2017

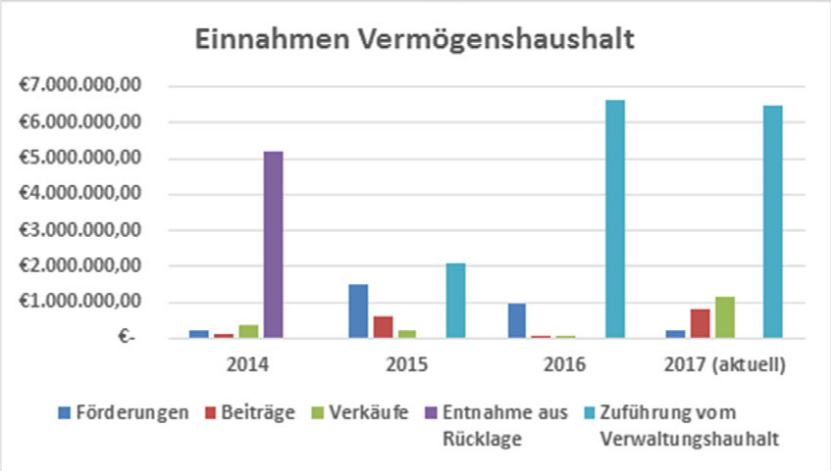
Einwohner mit Haupt- und Nebenwohnsitz	2.483
Einwohner mit Hauptwohnsitz	2.352
Zuzüge	98
Wegzüge	106
Geburten	14
Sterbefälle	14
Eheschließungen	16 (+ 2 weitere 2017 gemeldet)

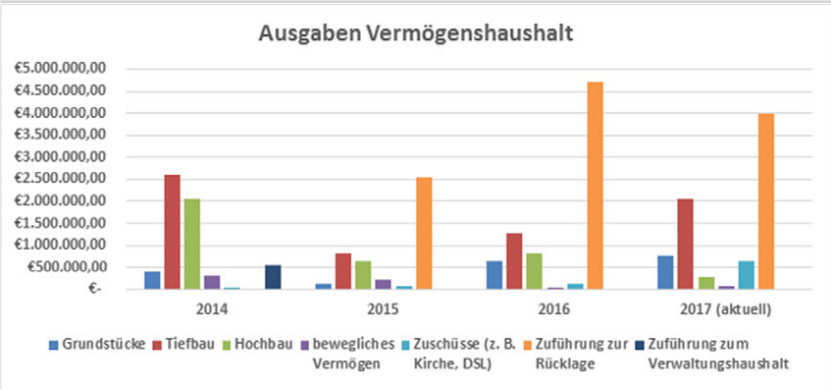
Haushaltsvolumen

	Verwaltungshaushalt	Vermögenshaushalt
2014	6.798.828 €	6.649.168 €
2015	7.539.867 €	5.117.919 €
2016	13.736.113 €	10.861.743 €
2017 (aktuell)	11.966.000 €	10.099.000 €




Verwaltungshaushalt Ausgaben
€3.000.000,00
€2.500.000,00
€2.000.000,00
€1.500.000,00
€1.000.000,00
€500.000,00
€-
2014
2015
2016
2017 (aktuell)
Kreisumlage
Gewerbesteuerumlage
Betriebskostenförderung Kindergarten
Schulumlagen
VG-Umlage
Personalkosten
Unterhaltungs-


Einnahmen Vermögenshaushalt
€7.000.000,00
€6.000.000,00
€5.000.000,00
€4.000.000,00
€3.000.000,00
€2.000.000,00
€1.000.000,00
€-
2014
2015
2016
2017 (aktuell)
Förderungen
Beiträge
Verkäufe
Entnahme aus Rücklage
Zuführung vom Verwaltungshauhalt


Ausgaben Vermögenshaushalt
€5.000.000,00
€4.500.000,00
€4.000.000,00
€3.500.000,00
€3.000.000,00
€2.500.000,00
€2.000.000,00
€1.500.000,00
€1.000.000,00
€500.000,00
€-
2014
2015
2016
2017 (aktuell)
Grundstücke
Tiefbau
Hochbau
bewegliches Vermögen
Zuschüsse (z. B. Kirche, DSL)
Zuführung zur Rücklage
Zuführung zum Verwaltungshaushalt

Umfassende Informationsmöglichkeiten der Markträte im Bauhof

Stellungnahme der Bürgermeisterin zum „offenen Brief“ der SPD Parkstein

Liebe Parksteiner Bürgerinnen und Bürger,

auch wenn die Vorweihnachtszeit für die meisten von uns nicht die „staade Zeit“ ist, die wir uns alle wünschen, so sollte sie doch für uns alle eine Zeit der Besinnung, des Nachdenkens, und eine Zeit des Aufeinander-Zugehens sein.
Bei der Parksteiner SPD wird diese Zeit dafür genutzt, im Rahmen eines offenen Briefes an die Bürgermeisterin, der über Verteilung an die Haushalte und über die neuen Medien öffentlich gemacht wird, mich hier wieder einmal anzugreifen, eine Hetzkampagne zu starten. Vielleicht war es einigen in diesem Jahr 2017 zu ruhig?
Es ist nicht meine Art in einer solchen Art und Weise Politik zu betreiben, doch bin ich der Meinung, dass es hier und jetzt an der Zeit ist, gewisse Dinge klar zu stellen, und vor allem, Sie alle richtig zu informieren.

Zu den einzelnen, im Brief der SPD angeführten Punkten:

1. Besuch im Bauhof

In unserer Gemeinde habe ich im Jahr 2016 eingeführt, dass gegen Ende des Jahres, wenn die Haushaltsplanungen anstehen, der Bauhof von den Markträten aufgesucht wird, um Planungen, Projekte, aber auch mögliche Probleme gemeinsam zu besprechen.
Der Bauhofbesuch fand in diesem Jahr am 23. November um 18.00 Uhr statt. Geladen waren zu diesem Termin alle Markträte, mit dem Hinweis, dass es wichtige und interessante Informationen zum Thema Funkwasserzähler, Einführung eines Baumkatasters und zur Haushaltsplanung geben werde. Unsere Bauhofmitarbeiter hatten den Termin vorbildlich vorbereitet und umfassendes Informationsmaterial für die Markträte erstellt.
Dass zum Termin ein Großteil der Markträte der SPD- und FWG-Fraktion fehlten, mag vielleicht darauf zurückzuführen, dass mit der Arbeit des Bauhofs alle sehr zufrieden sind und das Informationsbedürfnis der Kolleginnen und Kollegen doch nicht so hoch ist, wie es nach außen propagiert wird.
Ein gemeinsamer parteiübergreifender Besuch des Bauhofs soll allen Marktratskolleginnen und –kollegen den gleichen Informationsstand verschaffen.
Dass Informationsbesuche einer einzelnen Fraktion oder Partei bei einer gemeindlichen Einrichtung einer vorherigen Genehmigung bedürfen, ist nichts Außergewöhnliches. Dass eine solche Genehmigung durch mich versagt wird, wenn ein solcher Informationsbesuch fünf Tage vorher stattgefunden hat, dürfte verständlich sein.

2.“Informationspolitik“ der Bürgermeisterin

Das Abhalten von Informationsveranstaltungen für alle Markträtinnen und Markträte verstehe ich unter „politischer Kultur“ und einem „Miteinander“ im Sinne einer erfolgreichen Gemeindepolitik. Ich betrachte dieses Vorgehen, ebenso wie die Einladung aller Markträte zu diversen Besprechungen, z. B. Haushaltsbesprechungen, Besprechungen zu Gebührenkalkulationen, Besprechung zur Trassenführung Ostbayernring, wiederholte Einladungen zu gemeindlichen Veranstaltungen (ISEK, Buchvorstellungen, Ausstellungseröffnungen) als Angebot an alle Markträte zu einem parteiübergreifenden kollegialen Miteinander. Diese Termine werden von gewissen Markträten/ -innen schlichtweg nicht wahrgenommen.

Grundsätzlich findet vor jeder Marktratssitzung eine Fraktionsführerbesprechung statt, in der die Fraktionssprecher Informationen zu den Tagesordnungspunkten – sowohl für den öffentlichen, als auch für den nichtöffentlichen Teil der Sitzung – bekommen. Es steht allen Markträten jederzeit die Möglichkeit offen bei mir oder in der Verwaltung zu einzelnen Themen Informationen einzuholen, davon macht nur keiner Gebrauch!
Meinerseits wird zusammen mit unserer Verwaltung sehr viel Vorarbeit geleistet, bevor Themen in den Marktrat gebracht werden, um diese dann sinnvoll und konstruktiv bearbeiten und diskutieren zu können. Gerade wenn Grundstücksangelegenheiten betroffen sind, ist es oft nicht zielführend, die Markträte vorab zu informieren.

3. Termine für Marktratssitzungen

Einen festen Sitzungskalender für die Marktratssitzungen gibt es bewusst nicht. In unserer Marktgemeinde haben wir uns gegen die Bildung von Ausschüssen entschieden, die zwischen den Marktratssitzungen tagen und erforderlichenfalls auch Beschlüsse fassen könnten. Um einen optimalen Zeitablauf für Bauprojekte von Seiten der Gemeinde zu gewährleisten, richten sich die Marktratssitzungen oft danach, welche Projekte anstehen, welche Entscheidungen zu treffen sind, welche Vergaben anstehen.
Wir hatten im Jahr 2017 sehr viele Bauvorhaben. Es wäre sicher einiges nicht so zu verwirklichen gewesen, wenn wir uns mit unseren Entscheidungen nach festen Sitzungsterminen hätten richten müssen.
Ich habe jedoch immer, sobald der Termin für eine Sitzung feststand, die Markträte per Email darüber informiert.

4. Strafanzeigen für unbequeme Markträte

Hierzu ist anzuführen, dass ich zu keinem Zeitpunkt jemanden angezeigt habe. Ich weise jedoch darauf hin, dass jeder Parksteiner Verein für die Abhaltung von Festen, die in den Straßenverkehr eingreifen (bei denen z. B. eine Straße zu sperren ist) eine verkehrsrechtliche Anordnung zu beantragen hat. Dafür fallen

Gebühren an. Jeder Parksteiner Verein hält sich daran und vergisst dies nicht, zumal ich in zahlreichen Gemeinschaftsabenden des Vereinskartells (zu denen alle Vereine eingeladen werden) immer wieder auf solche Erfordernisse aufmerksam gemacht habe. Wenn die SPD der Meinung ist, solche Erfordernisse dreimal in Folge umgehen zu können (von einem Versehen kann also nicht gesprochen werden!) und dann verkehrsrechtliche Belange betroffen sind in der Form, dass z. B. Durchfahrtsbreiten für Rettungsfahrzeuge nicht mehr eingehalten werden, und infolge dessen die Polizei tätig wird, dann hat das nichts mit „ unbequemen“ Markträten zu tun.

5. Kollegiales Miteinander und "ehrenamtliche Mandatsträger"

Wenn die SPD mir hier eine Aufkündigung des kollegialen Miteinanders und parteiorientiertes Handeln vorwirft - genau das will ich mit gemeinsamen Terminen immer vermeiden - dann kann ich das nicht so stehen lassen.
Gerade die SPD zeigt doch mit ihrem Handeln - Nichtwahrnehmung von Terminen, Teilnahme an der Bürgerversammlung nicht in der Funktion als Markträte eine "Untergrabung der politischen Kultur", wie sie es in ihrem Brief so schön formuliert.
Gerade mit dem angedachten "Parteibesuch" im Bauhof wird ein kollegiales Miteinander untergraben, ich will an dieser Stelle nicht soweit gehen, in dem Verteilen von Geschenken eine „Bestechung“ unserer Bauhofmitarbeiter zu sehen.

Und was den Hinweis auf die Terminplanung der "ehrenamtlichen Mandatsträger" angeht: jede Markträtin und jeder Marktrat sollte sich, wenn sie/er sich zur Wahl stellt, bewusst sein, dass sie/er auch eine Verpflichtung eingeht und dass ein Amt als Markträtin/Marktrat auch mit zeitlichen Aufwand verbunden ist. Es ist klar, dass man nicht überall sein kann und dass berufliche und familiäre Belange vorgehen, das wird selbstverständlich auch akzeptiert.

Auch ich übe mein Bürgermeisteramt ehrenamtlich aus - und das, bei einer Gemeinde unserer Größenordnung und mit den uns zur Verfügung stehenden Haushaltsmitteln - mit einem enormen Zeitaufwand, aber grundsätzlich auch mit großer Freude!
Und ich will das auch gerne weiterhin tun und - zusammen mit Ihnen liebe Bürgerinnen und Bürgern- die Marktgemeinde weiter voranbringen.

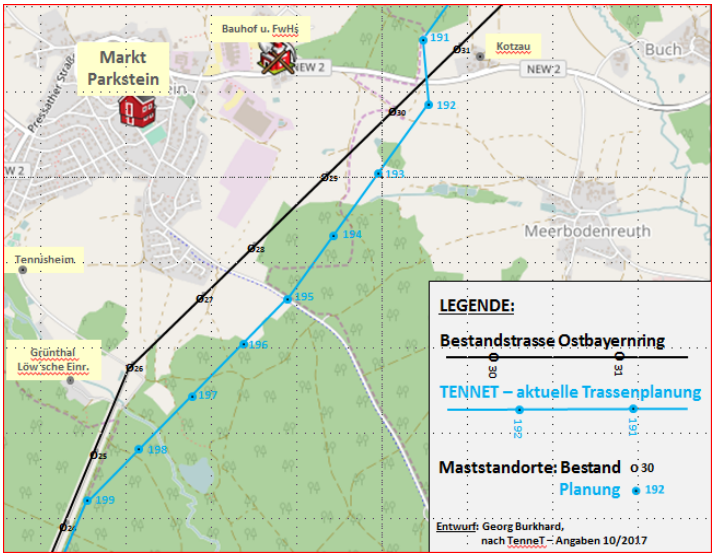
Im Rahmen eines kollegialen Miteinander im Marktrat wäre es sicher so manches Mal leichter- aber Schwierigkeiten sind dazu da, um gemeistert zu werden, auch in der vermeintlich friedlichen, ruhigen und besinnlichen Adventszeit, die ich Ihnen hiermit allen von Herzen wünsche.

Ihre Bürgermeisterin
Tanja Schiffmann

Ersatzneubau Ostbayernring

Trassenführung durch CSU-Ortsverband erfolgreich beeinflusst

(gb) Nachdem mit der landesplanerischen Beurteilung der Bezirksregierungen das Raumordnungsverfahren für den Ersatzneubau des Ostbayernringes abgeschlossen und die Ergebnisse im Januar 2017 vorgestellt wurden, hat der Netzbetreiber TenneT am 23. Oktober den aktuellen Planungsstand und einen detaillierten Leitungsverlauf veröffentlicht (siehe Skizze).
Diese Planung wird TenneT im Laufe des nächsten Jahres bei der Regierung der Oberpfalz zur Planfeststellung einreichen. Voraussichtlich werden die Planfeststellungsverfahren, mit erneut möglicher Bürgerbeteiligung, Mitte 2018 in den Regierungsbezirken eröffnet.
Jetzt zeigt sich, dass wir mit unserer Einschätzung - nämlich der Ersatzneubau ist nicht zu verhindern - und unserer raschen Reaktion - nämlich mit fundiert begründetem Einspruch negative Auswirkungen auf Kommune und Bürger soweit wie möglich zu verhindern - sowie mit unserem konstruktiven Trassenvorschlag - nämlich deutlich und weit genug vom Siedlungsrand der Marktgemeinde abzurücken - genau richtig lagen und mit großem Erfolg Gehör fanden. Ebenso haben die Einwendungen zahlreicher Bürger, die unseren Vorschlag unterstützten oder eigene Hinweise vorbrachten, zu diesem erfolgreichen Votum beigetragen.
So führt die geplante Trasse, deren Maststandorte bereits „grundstücksscharf“ feststehen, entgegen der ursprünglichen Planung, die teilweise sogar näher als die Bestandsleitung an unseren Ort rücken sollte, jetzt deutlich nach Südosten abgerückt an Parkstein und Grünthal vorbei und entspricht damit nahezu genau unserem Vorschlag sowie den eingebrachten Einwänden.



Link zum Plan - Trassenverlauf im Raum Parkstein:

https://www.tennet.eu/fileadmin/user_upload/Our_Grid/Onshore_Germany/Ostbayernring/maps/Vorbereitung_Planungsfeststellungsverfahren/Mechlenreuth-Etzenricht/30_Gemarkung_Kotzau_Parkstein_Polier_Gr%C3%BCnthal_Mast_191-200.pdf

Parksteiner Oktoberfest 2017

Zünftige Stimmung im Festsaal

(mg) Das Parksteiner Oktoberfest erlebte wieder einen regen Besucheransturm. Der weiß-blau geschmückte Festsaal mit Biertischgarnituren und die zahlreichen Besucher in Dirndln und Lederhosen sorgten für ein typisches Wiesn Ambiente. Für eine tolle Stimmung sorgten „Die Allerscheynst'n". Die Schwarzenbacher Schenkelzinterer begeisterten mit einem Auftritt. Zu späterer Stunde öffnete auch die Bar der Jungen Union.

JU Preiswatten

Geselliges Karteln erfreut sich großer Beliebtheit

(mg) Beim 18. Preiswatten der JU Parkstein im Gasthaus Janner setzte sich nach sechs spannenden Runden das Team "Die Doofen" mit sechs Siegen als Gewinner des Abends durch. Auf den Plätzen zwei und drei folgten "Serve and Volley" und "Keine Ahnung". Der Trostpreis für nur einen Sieg ging an „Die Hammerleser". Alle teilnehmenden Teams des Turniers erhielten einen Preis, u.a. Tankgutscheine und Präsente, die von der Metzgerei Adam, Nix-wie-weg.de und Container Kraus gesponsert wurden.

Kräuterwanderung

Heilkräften aus der Natur auf der Spur

(le) Die Frauenunion Parkstein um Vorsitzende Lydia Ebneth und Stellvertreterin Steffi Götz organisierte eine Kräuterexkursion mit Heilpraktikerin Claudia Ritter. Diese erklärte die Bedeutung und Wirkung von verschiedenen Kräutern, die den Körper mit wichtigen Vitalstoffen versorgen können. Aufgrund der großen Resonanz von über 40 Interessierten ist ein weiterer Termin im Frühjahr am 14. April 2018 geplant.

Besuch auf dem Truppenübungsplatz Grafenwöhr

CSU Ortsverband Parkstein auf Erkundungstour

(mg) Die CSU Parkstein um stellvertretenden Vorsitzenden Martin Busch organisierte eine Lagerrundfahrt nach Grafenwöhr mit Besichtigung des Truppenübungsplatzes und des Militär- und Kulturmuseums.
Gerald Morgenstern und Kulturmanagerin Birgit Plössner vermittelten gekonnt einen bleibenden Eindruck an Stationen wir dem Wasserturm, den Schießbahnen, dem Bleidornturm, dem Friedhof Haag und der aufgelassenen Ortschaft Hopfenohe sowie der Netzaberg Siedlung.

Erstes Parksteiner Weihnachtsstandl

Weihnachtliche Stimmung vor dem Landrichterschloss

(le) Premiere für eine neue Idee der Frauenunion. Anstelle des langjährigen Christkindlmarktes, den die FU 17 Jahre organisiert hat, wurde am 1. Adventsonntag das Weihnachtsstandl als neues Konzept eröffnet. Eine weiße Winterpracht vor dem Landrichterschloss, zur Freude der Kinder, stimmte bei heißen Getränken, weihnachtlichen Klängen der Flötengruppe der Jugendblaskapelle, auf eine freudige Weihnachtszeit ein. Feuerstellen rund um das Weihnachtsstandl, sowie Laternen und Kerzenschein sorgten für Wärme und Stimmung, trotz heftigen Schneefalls.

Nachdem der Christbaum entzündet wurde, kam Bischof Nikolaus begleitet von einer kleinen Engelschaar und beschenkte jedes Kind mit einem Adventkalender.
Bürgermeisterin Tanja Schiffmann, FU Vorsitzende Lydia Ebneth, die Stellvertreterinnen Tanja Schraml und Steffi Götz, sowie die fleißigen Helferinnen der Vorstandschaft freuten sich über den guten Besuch.

Parksteiner Termine Dezember 2017 bis März 2018

Datum	***Zeit***	***Veranstaltung***	***Verein***	***Ort***
26.-29.12.	20:00	Theater	Burschenverein	Festsaal
01.01.	14:00	Neujahrsanschießen	Markt Parkstein	Landrichterschloss
05.01.	19:30	Jahreshauptversammlung	FFW Parkstein	Janner
06.01.	14:00	Jahreshauptversammlung	Männerverein	Parksteiner Hof
09.01.	14:00	Vorstellung Jahresprogramm	Seniorengruppe	Steinstadl
12.01.	19:30	Jahreshauptversammlung	FFW Hammerles	Feuerwehrhaus
13.01.	09:00	Christbaumsammelaktion	SPD	
13.01.	19:30	Inthronisationsball	HFV	Steinstadl
14.01.	19:30	Jahreshauptversammlung	Basalttheater	Parksteiner Hof
16.01.	20:00	Gemeinschaftsabend	Vereinskartell	Janner
21.01.	08:00	Sebastiani Bittgang	Pfarrei	
27.01	19:00	Landsknechtstreffen	Burgfähnlein	Johns Hütte
28.01.	**15:00**	**Kinderfasching**	**CSU – FU – JU**	**Festsaal**
06.02.	14:00	Faschingsfeier	Seniorengruppe	Festsaal
10.02.	11:30	Schlachtschüssel	1860-Fanclub	Niederndorf
10.02.	20:00	Sportlerball	SV Parkstein	Festsaal
13.02.	14:00	Faschingszug und Zeltbetrieb	HFV	Hammerles
18.02.	18:00	Jahreshauptversammlung	OWV	Bergstüberl
24.02.	19:30	Starkbierfest	Jugendblaskapelle	Festsaal
02.03.	19:00	Weltgebetstag der Frauen		Evang. Kirche
02.03.	19:00	Jahreshauptversammlung	Kriegerverein	Janner
02.03.	19:30	Jahreshauptversammlung	FC Bayern Fanclub	Sportheim
04.03.	**19:00**	**Jahreshauptversammlung**	**Frauenunion**	**Bergstüberl**
06.03.	14:00	Vortrag	Seniorengruppe	Steinstadl
09.03.	20:00	Moier-Theater	Basalttheater	Janner
10.03.	18:00	Gedenkgottesdienst	Jugendblaskapelle	Kath. Kirche
10.03.	20:00	Moier-Theater	Basalttheater	Janner
11.03.	19:00	Jahreshauptversammlung	Jugendblaskapelle	Parksteiner Hof
16.03.	20:00	Moier-Theater	Basalttheater	Janner
17.03.	20:00	Moier-Theater	Basalttheater	Janner
18.03.	16:00	Vorspielnachmittag	Jugendblaskapelle	Steinstadl
18.03.	20:00	Moier-Theater	Basalttheater	Janner
22.03.	19:00	Jahreshauptversammlung	Heimatverein	Bergstüberl
23.03.	19:00	Jahreshauptversammlung	1860-Fanclub	Bergstüberl
23.03.	20:00	Moier-Theater	Basalttheater	Janner